[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/148332 vom 27.04.2024]

Objekt:	Aquilia Severa
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18203828

Beschreibung

Iulia Aquilia Severa, vornehme Römerin und Vestalin, heiratete Elagabalus nach dessen Scheidung von Iulia Cornelia Paula 220/221 n. Chr. Auch sie wurde zur Augusta erhoben und erhielt den Ehrentitel Mater castrorum, senatus ac patriae. Möglicherweise im Juli 221 wurde sie von ihrem Mann verstoßen, dann aber Ende 221 n. Chr. wieder aufgenommen. - Zur Rs.: Concordia beschwört die Eintracht, die zwischen den Ständen, Herrscher und Volk und im Herrscherhaus, herrscht bzw. erwünscht ist.
Vorderseite: Drapierte Büste der Iulia Aquilia Severa in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Concordia steht nach l., in der r. Hand eine Schale (patera), im l. Arm Doppelfüllhorn (cornucopiae). Vor ihr entzündeter Altar, im r. F. ein Stern. Beiderseits S - C.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 16.63 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	220-221 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Elagabalus (203-222)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Captain Charles Sandes
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Iulia Aquilia Severa
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Dupondius
- Frau
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- RIC IV-2 Nr. 391..